

#WEST 21. April 2017

Warnstreikaktionen bei der Westfälischen Landes-Eisenbahn/ Ruhr-Lippe-GmbH fortgesetzt

Am Morgen haben die Kolleginnen und Kollegen bei der Westfälischen Landes-Eisenbahn/ Ruhr-Lippe-GmbH erneut vorübergehend ihre Arbeit niedergelegt. Heute war der Standort Warstein im Fokus des Ausstandes.



Der Grund für die erneute Aktion sind die festgefahrenen Tarifverhandlungen, die der Arbeitgeber in der 4. Runde abgebrochen hatte.

Die EVG hat für die letzten 7 Monate rückwirkend eine prozentuale Entgelterhöhung von 5,1 Prozent gefordert. Eine weitere lineare Steigerung der Tabellenentgelte wurde zum 1. April 2017 aufgerufen, um zum marktüblichen Branchenniveau aufzuholen.

Für 2018 hat die Tarifkommission das EVG Wahlmodell gefordert. Jedes Mitglied soll entscheiden, ob es 6 Tage mehr Urlaub, 2,6% Prozent mehr Entgelt oder eine Stunde in der Woche weniger arbeiten möchte.